



ApK Bayern

Landesverband Bayern der Angehörigen
psychisch erkrankter Menschen e.V.



Die Arbeit des Landesverbandes Bayern
der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V.

JAHRESBERICHT 2022

WIR HELFEN EINANDER. WIR BEWIRKEN ETWAS. WIR INFORMIEREN.



(c) 2023 Landesverband Bayern der Angehörigen
psychisch erkrankter Menschen e.V.
Pappenheimstraße 7
80335 München
Telefon: 089/51086325
Fax: 089/51086328
E-Mail: info@lapk-bayern.de
Webseite: www.lapk-bayern.de

Redaktion: Alexandra Chuonyo



INHALTSVERZEICHNIS

Projekte	5
Unterstützung der Ehrenamtlichen	7
Angebote für Angehörige	8
Leistungen für Mitglieder	9
Öffentlichkeitsarbeit	10
Politische Arbeit	11
Kooperation mit anderen Verbänden	12
Sitzungen und Versammlungen	13
Finanzierung	13
Dank und Ausblick	14
Mitglied werden	15



Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V.

Vorstand

1. Vorsitzender	Karl Heinz Möhrmann
2. Vorsitzende	Angelika Herrmann
3. Vorsitzender	Werner Fischer
Kassenwartin	Monika Schusser-Lober
Schriftführerin	Barbara Schmitt
Ehrenvorsitzende	Eva Straub

Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle

Leiterin der Geschäftsstelle	Alexandra Chuonyo
Pressereferentin	Cordula Falk
Verwaltungsangestellte	Renate Landauer
Projektmitarbeiterin	Veronika Haferkamp

Fachbeirat

Prof. Dr. med. Josef Bäuml
Reinhard Kirchner
Anna Knon
Anna Magin
Gudrun Mahler
Dr. Rolf Marschner
Kathrin Sonnenholzner
Eva Straub
Gottfried Wörishofer

Mitglieder

31.12.2021: 2.287 Mitglieder
31.12.2022: 2.339 Mitglieder

Vereine und Gruppen

Vereine: Aschaffenburg, Augsburg, Ingolstadt, München, Mittelfranken, Regensburg, Würzburg

Selbsthilfegruppen: Deggendorf, Ebersberg, Friedberg, Kempten, Landsberg, Landshut, Mühldorf, Passau, Schwandorf, Vaterstetten, Wasserburg



Das Jahr 2022: ereignisreich und erfolgreich

Wir blicken mit diesem Jahresbericht auf ein Jahr zurück, in dem wir viele etablierte Aktivitäten in allen Aufgabenbereichen unserer Verbandsarbeit auf hohem Niveau fortführen und neue Projekte erfolgreich umsetzen konnten.

Der durch die Öffentlichkeitsarbeit stetig steigende Bekanntheitsgrad und die durch die Angebotsvielfalt gewährleistete Attraktivität der Mitgliedschaft in unserem Verband hat im Jahr 2022 zu einer besonders hohen Zahl an neuen Mitgliedern geführt.

Auf diesen Erfolg und auch darauf zurückblicken zu können, dass wir hunderten von Angehörigen Hilfe und Unterstützung geben und uns politisch engagieren konnten, erfüllt uns mit Stolz und dem Ehrgeiz, die Verbandsarbeit fortzuführen und weiterzuentwickeln.

Projekte

Im Jahr 2022 konnten einige Projekte neu geplant und verwirklicht werden. Zudem wurden Projekte abgeschlossen, die aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden mussten.

Aufbau eines Teams von ehrenamtlichen Peer-Berater*innen

Das Jahr 2022 begann aufgrund einer Plakatierung an Münchner Tram- und Bushaltestellen mit einem besonders hohen Anrufaufkommen von ratsuchenden Angehörigen. Insgesamt wurden 1.100 City-Light-Poster über das gesamte Stadtgebiet München plakatiert. Mit dieser Aktion wurde deutlich, wie vielen Angehörigen psychisch erkrankter Menschen nicht bewusst ist, dass es auch für sie als Angehörige Hilfe gibt. Viele Personen, die zum Teil schon mehrere Jahre als Angehörige von psychischer Erkrankung betroffen sind, wurden durch unsere Plakate erstmals auf unseren Verband und damit auf die Möglichkeiten der Angehörigen-Selbsthilfe aufmerksam.

So sehr wir uns über die große Nachfrage freuten, so sehr brachte sie die Geschäftsstelle und den ehrenamtlichen Vorstand aber in Not, um allen Anfragen gerecht zu werden. Schon länger gab es die Planung, Angehörige, die ehrenamtlich als Telefonberater*innen tätig werden möchten, durch Schulungen zu qualifizieren und ein ehrenamtliches Beratungsteam aufzubauen.

Dank der Projektförderung der Techniker Krankenkasse konnte das Projekt „Angehörige als Mutmacher: Schulung von Angehörigen für eine ehrenamtliche Tätigkeit als Peer-Berater*innen in der Selbsthilfe“ erfolgreich durchgeführt und ein Team mit elf aktiven Berater*innen aufgebaut werden.

Im Rahmen des Projekts wurden zwei Schulungswochenenden angeboten, die beide sehr gut besucht waren. Vom 20. – 22. Mai 2022 wurde das Thema „Angehörige als Mutmacher: Einführung in die Peer-Beratung“ und vom 15. – 17. Juli 2022 das Thema „Klar und einfühlsam kommunizieren: Empathische Kommunikation in der Gruppe und in Beratungsgesprächen“ behandelt.

Die Leiterin der Geschäftsstelle übernahm die Projektleitung und bleibt weiterhin als Ansprechpartnerin für die Berater*innen zuständig. Zusätzlich zu den Schulungen fanden im Jahr 2022 bereits einige Vernetzungstreffen des Beratungsteams statt. Die Berater*innen werden durch die Geschäftsstelle informiert, beraten, unterstützt und vernetzt.



Insgesamt übernahmen die Peer-Berater*innen 390 telefonische Beratungsgespräche. Viele anrufende Angehörige wurden über die Geschäftsstelle direkt zu den jeweiligen regionalen Angehörigengruppen weitergeleitet und erscheinen daher nicht in dieser Beratungsstatistik.

Workshop zur Mitgliedergewinnung

Mit dem Motto „Mitglieder und Engagierte in der Selbsthilfe gewinnen, begeistern und halten“ lud der ApK Bayern Mitglieder des Verbandes am 22.10.2022 zu einem eintägigen Workshop in Regensburg ein. Dieser Einladung folgten 25 Personen. Für den ApK Bayern brachte dieser Workshop einige wichtige Ergebnisse. In einer internen Arbeitsgruppe wurden Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung erarbeitet und deren Umsetzung im Jahr 2023 geplant. Das Projekt wurde von der Techniker Krankenkasse gefördert.

Webseitenanbindung der Vereine und Gruppen

Das im Jahr 2021 begonnene Projekt konnte im Jahr 2022 vorerst abgeschlossen werden. Die an das Layout und die Struktur der Webseite des Landesverbandes angepassten Webseiten der Vereine ApK Augsburg und ApK Mittelfranken konnten online gehen. Das Ziel, dass sich alle Vereine mit einem gemeinsamen Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit zeigen, ist noch nicht erreicht, wird aber weiterverfolgt. Das Projekt wurde von der Techniker Krankenkasse gefördert.

Symposium „Psychiatrische Versorgung von Menschen mit psychotischen Erkrankungen und fehlender Krankheitseinsicht: Probleme und Lösungsansätze“



Auf Initiative des ApK Bayern konnte in Kooperation mit dem LMU Klinikum, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie und der Medizinischen Fakultät der LMU, Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, das Symposium „Psychiatrische Versorgung von Menschen mit psychotischen Erkrankungen und fehlender Krankheitseinsicht: Probleme und Lösungsansätze“ geplant und am 22.09.2022 durchgeführt werden. Es handelte sich um eine Hybridveranstaltung, an der 220 Personen in Präsenz und einige hundert Personen online teilnahmen. Dieses große Interesse von Fachkräften, Angehörigen und Betroffenen zeigt die Brisanz des Themas auf, von dem alle gleichermaßen betroffen sind. Der ApK Bayern beschäftigt sich in einem Arbeitskreis zusammen mit Fachbeiratsmitglied Prof. Dr. med. Josef Bäuml weiter mit der Suche nach Lösungsansätzen.

In der Zeitschrift „Psychosoziale Umschau“ 01/2023 wurde ein ausführlicher Nachbericht zum Symposium veröffentlicht. Die Beteiligten des ApK Bayern aus dem Organisationsteam waren Mitautoren dieses Beitrags, mit dem ein weiterer großer Personenkreis auch außerhalb Bayerns erreicht wurde.





Informationskampagne bei Hausärzten und Psychiatern in Bayern

Die bereits vor der Pandemie geplante und zweimal verschobene Informationskampagne bei Hausärzten und Psychiatern in Bayern konnte im Dezember 2022 durchgeführt werden. An insgesamt 10.100 Arztadressen wurde ein Informationspaket mit Postern, Flyern und Infoklappkarten des ApK Bayern versandt. Das Projekt wurde von der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände in Bayern gefördert.

Öffentlichkeitsarbeit in psychiatrischen Kliniken

Im Herbst 2022 begannen die Planungs- und Rechercharbeiten für das für 2023 geplante Projekt der Öffentlichkeitsarbeit in psychiatrischen Kliniken. Mit diesem Projekt sollen insbesondere zwei Ziele verfolgt werden: Die Einbeziehung der Angehörigen in die stationäre Behandlung wird Bestandteil des Qualitätsmanagements und die Werbung für die Angehörigen-Selbsthilfe durch die Kliniken erfolgt standardisiert. Die Entwicklung des Konzeptes konnte 2022 abgeschlossen werden. Die Umsetzungsphase wird 2023 beginnen.

Unterstützung der Ehrenamtlichen

Mitglieder des Verbandes sind in vielen Bereichen ehrenamtlich aktiv und werden durch den ApK Bayern bei der Wahrnehmung dieser Tätigkeiten begleitet und unterstützt. Ebenfalls setzt sich der ApK Bayern für die Akquise und Einarbeitung neuer Angehöriger in ehrenamtliche Tätigkeiten ein.

In folgenden Bereichen sind Angehörige ehrenamtlich aktiv

- Vorstand von Angehörigenvereinen
- Moderation von Selbsthilfegruppen für Angehörige
- Telefonische Beratung für Angehörige
- Politische Gremien und Arbeitsgruppen
- Maßregelvollzugsbeiräte
- Besuchskommissionen
- Unabhängige psychiatrische Beschwerdestellen

Der ApK Bayern versorgt alle Ehrenamtlichen regelmäßig mit Informationen zu Veranstaltungen und zu rechtlichen, medizinischen, sozialpolitischen, behandlungs- und inklusionsrelevanten Themen.

Darüber hinaus haben alle Ehrenamtlichen die Möglichkeit, sich bezüglich ihrer Aktivitäten im Bereich Angehörigen-Selbsthilfe durch die Leiterin der Geschäftsstelle beraten zu lassen.

Die dritte Säule neben der Information und Beratung ist die Vernetzung. Für die verschiedenen o.g. Betätigungsfelder bot der ApK Bayern 2022 regelmäßige Vernetzungstreffen an. Die meisten fanden im online-Format statt.

Im Bereich Fortbildung von Ehrenamtlichen lag 2022 der Schwerpunkt auf der Schulung von Angehörigen für die Peer-Beratung (siehe Projekte).



Angebote für Angehörige

Telefonische Beratung

Die telefonische Beratung von Angehörigen wurde auch im Jahr 2022 sehr viel nachgefragt. Über die Geschäftsstelle wurden 390 Gespräche an die Peer-Berater*innen vermittelt. Viele ratsuchende Angehörige mit Interesse am Besuch von Selbsthilfegruppen wurden direkt zum Erstgespräch an die Leiter*innen der Selbsthilfegruppen weitergeleitet.

Online-Seminare

Aufgrund des großen Erfolges des Projekts „Online-Seminare“ im Jahr 2021 wurde das Angebot im Jahr 2022 fortgesetzt und insgesamt 9 Online-Seminare zu angehörigensrelevanten Themen angeboten. Die Seminare wurden auf der Homepage des ApK Bayern und auf seinen Social Media Kanälen erfolgreich beworben, so dass auch viele Nichtmitglieder mit dem Angebot erreicht werden konnten. Alle Seminare waren mit jeweils 20 – 30 Teilnehmenden gut besucht und die Teilnehmenden nutzten intensiv die sich an die Vorträge anschließende Möglichkeit für Fragen und Diskussion.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Zwangsstörungen verstehen und damit leben lernen
- Erste Hilfe bei seelischen Krisen: Ein Leitfaden für Angehörige
- Bipolare Störungen und damit leben: Infos und Tipps für Angehörige
- Resilienz kann man lernen
- Cannabiskonsum bei Psychosen
- Mensch Mama, mach dir doch nicht immer so viel Sorgen!
- Benötigen Angehörige eines psychisch erkrankten Menschen Hilfe? Ja!
- Mein Sohn ist im Wahn! Wie soll ich mit ihm reden?
- Das neue Betreuungsrecht: Was ist neu ab 2023?

Online-Selbsthilfegruppen

Um Angehörigen mit spezifischen Themen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit anderen Angehörigen zu bieten, hat der ApK Bayern 2022 sein Angebot an Online-Selbsthilfegruppen ausgebaut.

Regelmäßige Online-Selbsthilfegruppen (1 x monatlich) fanden statt für

- Geschwister von psychisch erkrankten Menschen
- Eltern von psychisch erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Angehörige von Patienten im Maßregelvollzug

Dieses Angebot dient als Ergänzung zu den von den regionalen Angehörigenvereinen und -gruppen angebotenen Möglichkeiten zum Austausch in Selbsthilfegruppen.

Informationen auf der Webseite

Die Webseite des ApK Bayern enthält eine Vielzahl von Informationen für Angehörige zu Symptomen und Behandlungsmöglichkeiten der häufigsten psychischen Erkrankungen und konkrete Tipps aus Angehörigenperspektive. Diese Informationen sind besonders für die Angehörigen wichtig, die sich erst informieren und orientieren wollen, bevor sie aktiv Kontakt mit dem ApK Bayern aufnehmen. Auch 2022 fand eine fortlaufende Aktualisierung und Erweiterung der Webseite des ApK Bayern statt.



Newsletter

Im Jahr 2022 wurden 6 Ausgaben des Newsletters herausgegeben. Die Abonnentenzahl konnte signifikant gesteigert werden. Der Newsletter ist ein wichtiges Instrument, mit dem sich auch Nichtmitglieder regelmäßig über Veranstaltungen informieren können. Neben Terminankündigungen enthält der Newsletter aktuelle Informationen aus dem medizinischen, psychologischen und rechtlichen Bereich.

Ratgeberbroschüren

Viel positive Rückmeldung gab es auch im Jahr 2022 zu den vom ApK Bayern herausgegeben Ratgebern für Angehörige psychisch erkrankter Menschen. Ihre Besonderheit, aus der Perspektive von Angehörigen verfasst worden zu sein und angehörigenspezifische Themen zu behandeln, wird sowohl von Fachkräften als auch von Angehörigen sehr geschätzt. Diese Beliebtheit führte wieder zu einer hohen Bestellnachfrage und vermehrt auch zu downloads der Broschüren über die Webseite.



„Unser gutes Recht“

Der Ratgeber gibt Antworten auf Fragen zu Kosten der Sozialhilfe, Kindergeld, der rechtlichen Betreuung und Geschäftsfähigkeit, dem Pflegegeld für Angehörige, dem Behindertentestament, Rechtsschutz und der Mediation.



„Nur eine Krise“

Der Ratgeber soll Angehörige bei der Bewältigung von Krisenzeiten helfen, sie für Frühzeichen beginnender Krisen sensibilisieren und Möglichkeiten aufzeigen, sich im Falle einer neuen Krise besser gewappnet zu fühlen.



„Besser miteinander zurecht kommen“

Der Ratgeber widmet sich dem Zusammenleben von Angehörigen und ihren erkrankten Nahestehenden, möchte stärken und mögliche Konfliktfälle minimieren.



„Und wer fragt nach mir?“

In diesem Ratgeber wird ausgesprochen, was viele Angehörige vermissen: dass jemand sich um sie kümmert und fragt, wie sie zurecht kommen. Der Ratgeber zeigt, dass man viel für sich selbst tun kann, um gesund zu bleiben.



„Zwischen Sorge und Hoffnung“

Dieser Ratgeber soll Mut für den Kontakt mit der psychiatrischen Klinik machen. Angehörige finden auch Tipps für die Phasen der Aufnahme, des Aufenthalts und der Entlassung.



„Das geht uns alle an“

Dieser Ratgeber enthält Beiträge zu Themen wie Schuldgefühle, Hilflosigkeit, Verantwortungsgefühl, Erwartungen, Lebensqualität und Liebe. Er inspiriert zu Schritten der Veränderung und macht Mut zur Selbsthilfe.

Leistungen für Mitglieder

Neben der Vielzahl an Angeboten, die allen Angehörigen offenstehen, gibt es exklusive Leistungen für Mitglieder.

Mitgliedermagazin „unbeirrbar“



Das Mitgliedermagazin ist eine sowohl von Angehörigen als auch Fachkräften sehr geschätzte Zeitschrift. Sie erscheint viermal jährlich und wird allen Mitgliedern per Post oder per E-Mail als pdf-Datei zugeschickt. Über einen weiteren Verteiler erhalten viele interessierte Fachkräfte, Mitarbeiterinnen von Kliniken und Sozialpsychiatrischen Dienste und die Angehörigenverbände der anderen Bundesländer das Mitgliedermagazin.

Im Jahr 2022 erschienen die Ausgaben 73 – 76. Auf der Webseite des ApK Bayern werden seit 2022 nicht mehr die gesamten Ausgaben veröffentlicht, sondern nur ein Einblick in die Themen. Diese Maßnahme dient der Verdeutlichung, dass es sich um eine Exklusivleistung für Mitglieder handelt.



Telefonische Fachberatung zu sozialrechtlichen Fragen

Mitglieder des ApK Bayern haben die Möglichkeit, sich bezüglich ihrer sozialrechtlichen Fragen von einer Rechtsanwältin und Fachanwältin für Sozialrecht telefonisch beraten zu lassen. Mitglieder erhalten einfach, zeitnah und unbürokratisch eine rechtliche Auskunft, Einschätzung und Empfehlung zum weiteren Vorgehen. Diese Themen sind schwerpunktmäßig Gegenstand der Beratungen: Kindergeld für Eltern von erwachsenen psychisch erkrankten Kindern; Heranziehung von Angehörigen bei Leistungen der Grundsicherung und Eingliederungshilfe; Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung und der Eingliederungshilfe, der medizinischen und beruflichen Rehabilitation; Leistungen bei eingeschränkter Erwerbsfähigkeit; Vorsorgevollmachten; Betreuungsrecht.

Persönliche Beratung durch eine Fachkraft in der Geschäftsstelle

Die Möglichkeit, sich als Angehöriger persönlich in der Geschäftsstelle des ApK durch eine Fachkraft beraten zu lassen, wurde 2022 eingeschränkt und ist seitdem eine Exklusivleistung für Mitglieder. Viele Mitglieder bevorzugen die telefonische Beratung, um weite Anfahrtswege zur Geschäftsstelle in München zu vermeiden. Mitglieder aus der näheren Umgebung nehmen das Angebot gerne wahr.

Kostenfreie Teilnahme an Online-Seminaren

Mitglieder haben die Möglichkeit, an den Online-Seminaren ohne Bezahlung einer Teilnahmegebühr teilzunehmen. Diese ist bereits mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten. 2022 gab es keine Seminare als Präsenzveranstaltungen, die nur von Mitgliedern besucht werden können. Pandemiebedingt wurde auf die Planung von Präsenzseminaren verzichtet.

Öffentlichkeitsarbeit

Neben den Projekten „Informationskampagne bei Hausärzten und Psychiatern in Bayern“ und dem Symposium „Psychiatrische Versorgung von Menschen mit psychotischer Erkrankung und fehlender Krankheitseinsicht: Probleme und Lösungsansätze“ gab es einige weitere erfolgreiche Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Plakataktion in München



Im Januar und April 2022 wurden insgesamt 1.100 City-Light-Poster in beleuchteten Werbeflächen an Bus- und Trambahnhaltestellen im gesamten Münchner Stadtgebiet ausgestellt. Die Plakate hingen zum Teil mehrere Wochen und brachten sehr öffentlichkeitswirksam das Hilfsangebot für Angehörige von psychisch erkrankten Menschen in nie da gewesener Intensität unter die Bevölkerung. Möglich wurde dies dank der Firma WallDecaux, welche zeitweise ihre Werbeflächen sozialen Einrichtungen kostenfrei zur Verfügung stellt. Es mussten lediglich die Druckkosten für die Plakate bezahlt werden. Insgesamt hatte diese Werbekampagne einen Mediawert von 300.000 Euro. Auch im Jahr 2023 wird es in München wieder die gleiche Möglichkeit geben. Der ApK Bayern ist in Kontakt mit Werbeträgern in anderen bayerischen Großstädten, um dort ähnliche Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit zu erwirken.



Newsletter

Die Abonnentenzahl für den Newsletter konnte 2022 erheblich gesteigert werden. Unter den Abonnenten sind zunehmend Fachkräfte aus dem psychiatrischen Kontext. Erschienen sind 6 Ausgaben des Newsletters. Mit dem Newsletter erfolgt eine kurzfristige und flexible Information über Veranstaltungstermine und Ratgeberneuerscheinungen. Der Newsletter enthält zudem Links zu interessanten Medienberichten. Er dient nicht nur der Information, sondern auch der Bindung der Abonnenten an den Verband.

Facebook und Instagram

Facebook ist für die Bewerbung der ApK Bayern Angebote wie Online-Seminare und Online-Selbsthilfegruppen ein wichtiger Social Media Kanal. Auch die Verlinkung zu interessanten Beiträgen anderer Verbände wird viel genutzt. Die beliebtesten Veröffentlichungen im Jahr 2022 waren „Online-Seminar zur Woche der seelischen Gesundheit: Noch wenige Plätze frei“ und „Wie ergeht es Kindern und Jugendlichen in den bayerischen Psychiatrien? Leider nicht immer gut.“ In Zusammenarbeit mit der Oberbayerischen Initiative hat der ApK Bayern einen Account auf Instagram. Der Ausbau dieses Social Media Kanals ist in Planung.

Online-Seminare und Online-Selbsthilfegruppen

Die Werbemaßnahmen für diese beiden Angebote sind ein wichtiges Tool der Öffentlichkeitsarbeit, um Angehörige an die Angehörigenselbsthilfe und an eine Mitgliedschaft heranzuführen. Rund um die Woche der Seelischen Gesundheit wurden besonders viele Online-Seminare angeboten, da zu dieser Zeit dem Thema viel Aufmerksamkeit geschenkt wird.



Mitgliedermagazin „unbeirrbar“

Durch die Versendung des Mitgliedermagazins an die Sozialpsychiatrischen Dienste, an die Chefärzte der psychiatrischen Kliniken und an einen großen Kreis interessierter Fachkräfte werden wichtige Protagonisten mit angehörigensrelevanten Themen erreicht.

Politische Arbeit

Die Mitwirkung an landesweiten Planungs- und Koordinierungsgremien ist eine zentrale Aufgabe des ApK Bayern in seiner Funktion als Interessenvertretung für Angehörige psychisch erkrankter Menschen. Die Perspektive der Angehörigen konnte 2022 in folgenden Gremien aktiv vorgetragen werden:

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

- Lenkungsgruppe und verschiedene Arbeitsgruppen zur Neufassung der Psychiatriegrundsätze
- Beirat zur Psychiatrieberichterstattung
- Arbeitskreis zu unabhängigen psychiatrischen Beschwerdestellen
- Runder Tisch zu „Assistenz im Krankenhaus“
- Expertengespräche zu „Psychische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen“



Bayerischer Bezikretag

- Fachausschuss für Psychiatrie und Neurologie
- Landesbegleitgremium Krisendienste

Amt für Maßregelvollzug

Mit Mitarbeiter*innen des Amtes für Maßregelvollzug findet auf Initiative des ApK Bayern ein regelmäßiger Austausch zwischen Mitarbeiter*innen des Amtes, dem ApK Bayern und Angehörigen, die aktiv in Maßregelvollzugsbeiräten mitwirken, statt.

Als besondere Erfolge aus dem Jahr 2022 sind die Erstellung eines Flyers für Angehörige von Patienten und Patientinnen im Maßregelvollzug und die Benennung von Angehörigenansprechpartner*innen in allen bayerischen Maßregelvollzugskliniken hervorzuheben. Im Herbst 2022 fand auf Einladung des ApK Bayern ein erstes Vernetzungstreffen mit diesen Mitarbeiter*innen statt.



Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für die Belange behinderter Menschen

Vorgespräche für ein gemeinsames Projekt zur Sensibilisierung von Journalisten und Medienvertretern für diskriminierende Berichterstattung über psychisch erkrankte Menschen und deren Vermeidung fanden statt. Die Umsetzung des Projektes ist für 2023 geplant.

Kooperation mit anderen Verbänden

Nur über Vernetzung und Kooperation mit anderen Verbänden können gesellschaftliche und rechtliche Entwicklungen, insbesondere im Hinblick auf deren Bedeutung für psychisch erkrankte Menschen und ihre Angehörigen, kritisch beobachtet und positiv beeinflusst werden. Daher sind Mitgliedschaften und Netzwerke wichtige Elemente einer effektiven Verbandsarbeit. Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen und den anderen Landesverbänden konnte dank regelmäßiger Videokonferenzen auf Ebene der Geschäftsstellen, des Vorstandes und der Pressereferenten vertieft werden.

Der ApK Bayern ist Mitglied bei

- Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V. (BApK)
- Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderungen und chronischer Erkrankungen und ihrer Angehörigen in Bayern (LAG Selbsthilfe Bayern)
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Bayern e.V. (Der Paritätische Bayern)
- Wertebündnis Bayern der Bayerischen Staatsregierung
- Bündnis für Prävention der Bayerischen Staatsregierung



Der ApK Bayern steht in enger Verbindung mit

- Bayerischer Landesverband der Psychiatrieerfahrenen e.V. (BayPE)
- Bündnis für psychisch erkrankte Menschen e.V. (BASTA)
- Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen (DGBS)

Sitzungen und Versammlungen

Der ApK Bayern hielt 2022 folgende Sitzungen und Versammlungen ab

- Mitgliederversammlung am 22.10.2022 in Regensburg
- Vernetzungstreffen für die ehrenamtlich Aktiven aus ganz Bayern – eine Videokonferenz und eine Präsenzveranstaltung
- Sitzungen des Vorstandes – 9 Videokonferenzen

Finanzierung

Die Finanzierung des Landesverbandes Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V. setzt sich als Mischfinanzierung von Mitteln aus öffentlicher Hand und Eigenmitteln zusammen.

Im Jahr 2022 erfolgte die Finanzierung durch

- Bayerischer Bezirketag
- Regierung von Oberbayern
- Pauschal- und Projektförderung der Krankenkassen nach § 20 SGB V
- Mitgliedsbeiträge
- Spenden
- Teilnahmegebühren
- Zuwendungen von der Anni Gruber Stiftung

Der Landesverband hat keine Einnahmen durch Sponsoring erzielt und seine Verpflichtung zur Wahrung von Neutralität und Unabhängigkeit eingehalten.

Nicht monetär messbar und auch unbezahlbar ist der hohe zeitliche und emotionale Einsatz vieler ehrenamtlich Aktiver. Sie bringen sich ein in verbandsinternen Arbeitsgruppen, in Gremienarbeit, in der Leitung von Angehörigenvereinen und Selbsthilfegruppen, in der Peer-Beratung und in der Vorstandsarbeit.



Dank und Ausblick

Alle Aktivitäten des ApK Bayern dienen dem Ziel, die gesundheitliche Verfasstheit und Lebenszufriedenheit von Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihrer Angehörigen zu verbessern. Die Erreichung dieses Ziel gelingt dem ApK Bayern nur im Zusammenspiel vieler Akteure und mit einer soliden finanziellen Basis.

Der ApK Bayern bedankt sich daher für die

- Finanzielle Förderung durch die öffentliche Hand
- Finanzielle Unterstützung durch die Anni Gruber Stiftung
- Spenden von Einzelpersonen
- Mitgliedschaft zahlreicher Angehöriger im Verband
- Ideelle Unterstützung durch Kooperationspartner
- Offenheit der Entscheidungsträger für die Beteiligung der Angehörigen
- Engagierte Arbeit seiner Mitarbeiterinnen
- Ehrenamtliche Arbeit auf allen Ebenen der Verbandsarbeit
- Gute Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen

Für das Jahr 2023 erhoffen wir uns eine solide finanzielle Basis und viele engagierte Angehörige, die sich trotz ihrer eigenen familiären Belastungen für eine ehrenamtliche Tätigkeit in der Angehörigen-Selbsthilfe neu entscheiden oder ihr Engagement fortsetzen.

Wir helfen einander. Wir bewirken etwas. Wir informieren.

Karl Heinz Möhrmann, 1. Vorsitzender

Angelika Herrmann, 2. Vorsitzende



MITGLIEDSANTRAG

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als **ordentliches Mitglied** **Fördermitglied**
in den Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. (ApK Bayern)

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen, als Familienbeitrag sowie für fördernde Mitglieder beträgt jährlich 40,00 Euro. Der Mitgliedsbeitrag ist bei Eintritt vor Juli eines laufenden Jahres erstmalig im Beitrittsjahr fällig, bei Eintritt nach Juli erstmalig im folgenden Kalenderjahr. Der Beitrag ist steuerlich absetzbar. Der Mitgliedsbeitrag wird im Bankeinzugsverfahren erhoben.

Anrede, Titel -----
Vorname, Name -----
Straße, Nr. -----
PLZ, Wohnort -----
Telefon -----
E-Mail-Adresse -----

Kontaktaufnahme

Ich erteile hiermit mein Einverständnis, Informationen per E-Mail zugesandt zu bekommen.
(Das Einverständnis kann jederzeit per E-Mail an info@lapk-bayern.de widerrufen werden.)

Mitgliedermagazin *unbeirrbar*

möchte ich per E-Mail erhalten möchte ich per Post erhalten

Newsletter

Anmeldung zum Newsletter über den Link: <https://www.lapk-bayern.de/newsletter/>
(Der Newsletter kann jederzeit wieder abbestellt bzw. die Einwilligung zur Speicherung und Nutzung der Daten zum Newsletter-Versand jederzeit widerrufen werden - per E-Mail oder telefonisch.)

Datenschutz

Ich bin damit einverstanden, dass der ApK Bayern meine angegebenen Daten elektronisch speichert. Der ApK Bayern verpflichtet sich, die Daten vertraulich zu behandeln. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des ApK Bayern an. Die Satzung ist im Internet unter www.lapk-bayern.de einsehbar. Auf Wunsch wird sie übersandt.

Ort, Datum

Unterschrift

>>> Bitte SEPA-Lastschriftsmandat auf Seite 3 ausfüllen

Adresse

Landesverband Bayern der Angehörigen
psychisch erkrankter Menschen e. V.
Pappenheimstraße 7 | 80335 München
Tel.: 089-51086325 | Fax: 089-51086328
E-Mail: info@lapk-bayern.de | Internet: www.lapk-bayern.de

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE56 3702 0500 0007 8181 00
BIC: BFSWDE33MUE



SEPA-LASTSCHRIFTSMANDAT

zum Einzug des Mitgliedsbeitrags für Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. (ApK Bayern), Pappenheimstraße 7, 80335 München

Hiermit ermächtige ich den ApK Bayern den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ApK Bayern auf mein Konto eingezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung

Gläubiger-ID: DE18ZZZ00000253979

Mandatsreferenz/Mitgliedsnummer* _____

*nicht ausfüllen, wird von ApK Bayern eingetragen

Angaben zur Bankverbindung

Name der Bank _____

BIC _____

IBAN DE __ | ____ | ____ | ____ | ____ | __

Kontoinhaber*in

Vorname, Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Wohnort _____

Ort, Datum

Unterschrift Kontoinhaber*in

>>> Bitte Seite 4 und 5 für weitere beitragsfreie Zusatzmitglieder ausfüllen

Adresse

Landesverband Bayern der Angehörigen
psychisch erkrankter Menschen e. V.
Pappenheimstraße 7 | 80335 München
Tel.: 089-51086325 | Fax: 089-51086328
E-Mail: info@lapk-bayern.de | Internet: www.lapk-bayern.de

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE56 3702 0500 0007 8181 00
BIC: BFSWDE33MUE



BEITRAGSFREIE ZUSATZMITGLIEDER DES LANDESVERBANDES BAYERN DER ANGEHÖRIGEN PSYCHISCH ERKRANKTER MENSCHEN E.V.

Wenn weitere Angehörige beitragsfreie Mitglieder werden wollen, bitte dieses Zusatzblatt ausfüllen. Eine Postzustellung der Schriften des Landesverbandes erfolgt nur an das Hauptmitglied.

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. (ApK Bayern) als Familienmitglied des Hauptmitglieds

Anrede, Titel _____
Vorname, Name _____
Straße, Nr. _____
PLZ, Wohnort _____
Telefon _____
E-Mail-Adresse _____

Kontaktaufnahme

- Ich erteile hiermit mein Einverständnis, Informationen per E-Mail zugesandt zu bekommen.
(Das Einverständnis kann jederzeit per E-Mail an info@lapk-bayern.de widerrufen werden.)

Mitgliedermagazin *unbeirrbar*

- möchte ich per E-Mail erhalten

Newsletter

Anmeldung zum Newsletter über den Link: <https://www.lapk-bayern.de/newsletter/>
(Der Newsletter kann jederzeit wieder abbestellt bzw. die Einwilligung zur Speicherung und Nutzung der Daten zum Newsletter-Versand jederzeit widerrufen werden - per E-Mail oder telefonisch.)

Datenschutz

Ich bin damit einverstanden, dass der ApK Bayern meine angegebenen Daten elektronisch speichert. Der ApK Bayern verpflichtet sich, die Daten vertraulich zu behandeln. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des ApK Bayern an. Die Satzung ist im Internet unter www.lapk-bayern.de einsehbar. Auf Wunsch wird sie übersandt.

Ort, Datum

Unterschrift



BEITRAGSFREIE ZUSATZMITGLIEDER DES LANDESVERBANDES BAYERN DER ANGEHÖRIGEN PSYCHISCH ERKRANKTER MENSCHEN E.V.

Wenn weitere Angehörige beitragsfreie Mitglieder werden wollen, bitte dieses Zusatzblatt ausfüllen. Eine Postzustellung der Schriften des Landesverbandes erfolgt nur an das Hauptmitglied.

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. (ApK Bayern) als Familienmitglied des Hauptmitglieds

Anrede, Titel _____

Vorname, Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail-Adresse _____

Kontaktaufnahme

- Ich erteile hiermit mein Einverständnis, Informationen per E-Mail zugesandt zu bekommen.
(Das Einverständnis kann jederzeit per E-Mail an info@lapk-bayern.de widerrufen werden.)

Mitgliedermagazin *unbeirrbar*

- möchte ich per E-Mail erhalten

Newsletter

Anmeldung zum Newsletter über den Link: <https://www.lapk-bayern.de/newsletter/>
(Der Newsletter kann jederzeit wieder abbestellt bzw. die Einwilligung zur Speicherung und Nutzung der Daten zum Newsletter-Versand jederzeit widerrufen werden - per E-Mail oder telefonisch.)

Datenschutz

Ich bin damit einverstanden, dass der ApK Bayern meine angegebenen Daten elektronisch speichert. Der ApK Bayern verpflichtet sich, die Daten vertraulich zu behandeln. Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des ApK Bayern an. Die Satzung ist im Internet unter www.lapk-bayern.de einsehbar. Auf Wunsch wird sie übersandt.

Ort, Datum

Unterschrift

Adresse

Landesverband Bayern der Angehörigen
psychisch erkrankter Menschen e. V.
Pappenheimstraße 7 | 80335 München
Tel.: 089-51086325 | Fax: 089-51086328
E-Mail: info@lapk-bayern.de | Internet: www.lapk-bayern.de

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE56 3702 0500 0007 8181 00
BIC: BFSWDE33MUE

